



vom 9. Oktober 2007

Pressemitteilung

Sperrfrist bis 16.30 Uhr

Humanistische Lebenskunde startet in Brandenburg

**Humanistischer Verband und Bildungsministerium schließen Vereinbarung
zum freiwilligen Schulfach Humanistische Lebenskunde**

Heute wurde zwischen dem Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Holger Rupprecht, und dem Vorsitzenden des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg e.V. (HVBB), Gerd Wartenberg, die "Vereinbarung über die Durchführung des Humanistischen Lebenskundeunterrichts im Land Brandenburg" unterzeichnet.

**Anlässlich der Unterzeichnung der Vereinbarung erklärt der Vorsitzende des HVBB,
Gerd Wartenberg, Staatssekretär a. D.:**

"Mit dieser Vereinbarung wurde das Bemühen des Humanistischen Verbandes um Gleichbehandlung mit den Kirchen zum Erfolg geführt. Die Eltern und vor allem die Schülerinnen und Schüler haben lange darauf warten müssen, dass es nun auch ein humanistisches Fach gleichberechtigt neben dem kirchlichen Religionsunterricht in Brandenburg gibt. Das ist mit der heutigen Vereinbarung ohne wenn und aber erreicht worden. Das Fach Humanistische Lebenskunde orientiert sich an den Ideen und Werten von Selbstbestimmung, Verantwortung und Toleranz. Im Unterricht geht es uns darum, dass die Schülerinnen und Schüler eigene Standpunkte zu Fragen der Ethik und Lebensführung aus nichtreligiöser, humanistischer Sicht entwickeln."

Lebenskundeunterricht an 15 Schulen mit 397 Schülern angelaufen

Humanistische Lebenskunde gibt es bereits seit August 2007 an 15 Grundschulen im Berliner Umland. Derzeit wird der Lebenskundeunterricht von 397 Schülerinnen und Schülern besucht. Angesichts der über 80 Prozent konfessionell nicht gebundenen Kindern und Jugendlichen gehen wir von einer wachsenden Nachfrage aus. Ähnlich wie in Berlin, wo derzeit mehr als 45.000 Schülerinnen und Schüler den humanistischen Lebenskundeunterricht besuchen. Der Verband wird deshalb den Aufbau von Lebenskunde Schritt für Schritt voran bringen. Ziel ist, das neue Fach im nächsten Schuljahr bereits an mindestens 30 Schulen zu unterrichten.

Vorrangig will der Humanistische Verband das neue Fach Lebenskunde an Grundschulen für die Klassen 1 bis 4 anbieten. In den Klassen 5 bis 10 kann Lebenskunde zusätzlich zum LER-Unterricht besucht werden. Ab der 11. Jahrgangsstufe kann Lebenskunde ebenfalls angeboten werden.

Weitere Informationen: www.lebenskunde.de

Ansprechpartner für Rückfragen: Dr. Volker Mueller, Tel. 03321 / 45 07 46

V.i.S.d.P.: Gerd Wartenberg | Telefon 0171.47 48 048

Geschäftsstelle des HVBB | Wallstraße 61-65 | 10179 Berlin-Mitte | Telefon 030.61 904-0

Vorstandskoordinator: Gerd Eggers | Telefon 030.381 06 904

Hinweis:

Am 6. Dezember 2007 wird im Alten Rathaus – Potsdam Forum eine **öffentliche Fachtagung** zum Thema "**Humanistische Lebenskunde – ein neues Fach an Brandenburger Schulen: Konzeption und erste Erfahrungen**" mit einem Rundtischgespräch stattfinden.

Darüber hinaus werden von Lehrkräften erste Erfahrungen dargestellt und es besteht die Möglichkeit zu Interviews. Eine Presseeinladung wird erfolgen.